

Wie geht's, wie steht's

Happyning in drei Teilen  
von Andreas Eduardo Frank und Patrick Frank

Die beiden Komponisten Patrick Frank und Andreas Eduardo Frank laden zum musikalischen Glücksforum ins Foyer des Theater Basel ein. Auf der Reise durch die Körperzentren Herz, Hirn und Darm stellt die dreiteilige Performance unterschiedliche Glückskonzepte zur Debatte. In welchem Verhältnis steht das gemeinschaftliche Glück zum Unglück Einzelner? Kann man den Weg zum Glück mit anderen teilen? Publikum und Performende begegnen sich in einem Kaleidoskop aus konzertanten Mini-Formaten, musiktheatralen Aktionen, intimen Gesprächszirkeln und kulinarischen Kunstpausen. Gesellschaftsphilosophische Theorien treffen auf intime Geschichten und ganz persönliche Glücksdefinitionen. Es entsteht ein Ort des gemeinsamen Verweilens, Genießens und Sinnierens über die Frage aller Fragen: was ist Glück?

THEATER-BASEL.CH

# Wie geht's, wie steht's Musiktheater

Happy Häppchen  
Happening

Premiere Basel am 4. November 2024,  
Foyer

Weitere Vorstellungen: 6./7. November 2024

3 Stunden 45 Minuten

Das Publikum kann sich frei bewegen

Alle Vorstellungen werden als Relaxed  
Performance angeboten

Koproduktion mit der Münchener Biennale  
für Neues Musiktheater

Künstlerische Produktionsleitung/Abendspielleitung –  
Anna Crespo Palomar

Bühnenbildassistentz – Radenka Nikolova

Kostümassistenz – Yumi Ferretti

Schauspielcoach Freie Bühne München –  
Gregor Schleuning

Technische Betreuung – Beat Weissenberger,  
Patrick Soland, Max Herber, Mario Henkel,

Christoph Schürtele, Fabio Aeberhard, Yan Blind

Requisite – Corinne Meyer, Frederike Malke-Recinos

Maske – Lilo Meyer

Ankleidedienst – Linda Preisig, Louis Tito Paull,

Raquel Rey Ramos, Gilles Treskatsch

Orchestervart – Robert Keller, Manuel Justo

Bewirtung – Gastronomie des Theater Basel

Die Ausstattung wurde in den haus eigenen  
Werkstätten hergestellt.

Komposition – Patrick Frank, Andreas Eduardo Frank

Inszenierung – Georg Schütty

Musikalische Leitung – Daniel Moreira

Bühne – Camille Daur

Kostüme – Wieland Lemke

Lichtdesign – Christian Foskett, Thomas Kleinstück

Dramaturgie – Meret Kündig, Roman Reeger

Performerr:innen – Angela Braun, Kyu Choi, Fabian Degen,  
Emily Dilewski, Malte Scholz, Lukas Tauber\*,

Manfred Wildgruber\*, Ina Florin (Host), Jean Carol (Host)

\*Freie Bühne München

Ensemble Lemniscate – Tatiana Timonina (Flöte),

Azra Ramic (Klarinette), Miguel Angel Garcia Martin

(Perkussion), Felix Nagl (Klavier), Maria Muñoz Lopez

(Violine), Moritz Müllenbach (Violoncello),

Allen Monti (Laute)

Projektchor Wie geht's wie steht's – Diana April, Katharina

Binetti, Marianne Boss, Claudia Brodbeck, Sibylle Frey,

Michèle Fuchs, Pia Karbiener, Ursula Küpfer, Salem

Laffer, Juli Poltera, Esther Rapoport, Rehema Riess, Luisa

Riederer, Wiebke Rudolf von Rohr, Adel Said, Roger

Sartoretti, Sun Shanshan, Claudia Studer, Franz Vogel,

Annette Walz, Aurel Wandeler, Jana Wyss

## Glück ist ...

- ... Verletzlichkeit zu teilen  
(Maria Muñoz Lopez, Violine)
- ... eine perfekte Seite in einem Comic zu finden  
(Fabian Degen, Performer)
- ... einer Nachtkerze beim sich Öffnen zusehen  
(Claudia Brodbeck, Chor)
- ... Sonntagsfrühstück  
(Miguel Ángel García Martín, Perkussion)
- ... meine kleine Tochter (Felix Nagl, Klavier)
- ... mit einem gewissen Grad an Verrücktheit zu leben  
(Katharina Binetti, Chor)
- ... Schönheit (Corinne Meyer, Requisite)
- ... das Wachtelei Lachkaviar Nigiri bei Sasaya in der Lychener Strasse in Berlin, wenn die Lachserlen mit ihrem konzentrierten Duft von rauem Meer im warmen See des rohen Dotters im Mund aufplatzen und die Zeit stehen bleibt  
(Georg Schütky, Regie)
- ... im Chor zu singen (Annette Walz, Chor)
- ... ist, trotz aller Tragik, das Leben  
(Patrick Frank, Komposition)
- ... den Kopf ausschalten und nur fühlen  
(Daniel Moreira, Musikalische Leitung)
- ... mein Baby Zinzi  
(Emily Dilewski, Sängerin/Performerin)
- ... Heimat (Esther Rapoport, Chor)
- ... über sich selbst lachen zu können  
(Meret Kündig, Dramaturgie)
- ... meine Band  
(Angela Braun, Sängerin/Performerin)
- ... aufwachen mit Sonne  
(Andreas Eduardo Frank, Komposition)
- ... seine Freude in der Freude der anderen zu finden  
(Manfred Wildgruber, Performer)
- ... eine gute Mischung aus Liebe, Musik und Zabaione-Eis  
(Ailen Monti, Laute)
- ... eine Velo-Reise  
(Mario Henkel, Veranstaltungstechnik)
- ... das fröhliche Lachen unserer Tochter zu hören  
(Malte Scholz, Performer)
- ... Brot (Camille Daur, Bühne)
- ... ein Blick in die Augen des Gegenübers  
(Sibylle Frei, Chor)
- ... wenn es sich warm und schön anfühlt im Körper  
(Michèle Fuchs, Chor)
- ... wenn man das Leben als Wunder sieht  
(Lukas Tauber, Performer)
- ... mit Menschen, die ich gern habe, unterwegs zu sein  
(Rehema Riess, Chor)
- ... ein Ort (Anna Crespo Palomar, Künstlerische Produktionsleitung)
- ... Liebe (Wieland Lemke, Kostüme)
- ... wie Kinder in den Tag hineinzuleben  
(Gregor Schleuning, Schauspielcoach)
- ... Laufen am Morgen  
(Patrick Soland, Veranstaltungstechnik)
- ... sich selbst zu finden (Marianne Boss, Chor)
- ... mit meiner Familie essen und einander von unserem Tag erzählen  
(Kyu Choi, Sänger/Performer)
- ... wenn die Kinder und Grosskinder ihren Weg im Leben finden  
(Adel Said, Chor)
- ... im Flow zu sein (Benjamin Schmid, Gastronomie)
- ... die Nase in den sonnenwarmen Herbstwind halten  
(Pia Karbiener, Chor)
- ... sich in der eigenen Umgebung wie ein passendes Puzzleteil zu fühlen  
(Radenka Nikolova, Bühnenbildassistentin)
- ... nicht zu viel zu überlegen  
(Yvan Blind, Veranstaltungstechnik, Transport, Logistik)
- ... Vielseitigkeit (Diana April, Chor)